



Maßstab 1:1000 0 10 20 30 Meter
 Vervielfältigung nur in analoger Form für den eigenen Gebrauch.
 Zur Maßnahme nur bedingt geeignet.

Geschäftszeichen: adbv83

Amt für Digitalisierung,
 Breitband und Vermessung
 Dorfener Str.15 - 85435 Erding

Attenberger
 Stempel und Unterschrift der abgabenberechtigten Stelle



Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
 Erding

Dorfener Straße 15
 85435 Erding

Flurstück: 327/11
 Gemarkung: Altenering

Gemeinde: Stadt Erding
 Landkreis: Erding
 Bezirk: Oberbayern

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurkarte 1 : 1000
 zur Bauvorlage nach § 7 Abs. 1 BauVorV
 Erstellt am 16.12.2019

NACHBARN

Stadt Erding
 Landshuter Str. 1, 85435 Erding

Flur-Nr. 326, 327, 333/1, 333/4

Fischer's Wohltätigkeitsstiftung Erding
 Haager Str. 40, 85435 Erding

Flur-Nr. 327/17

LEGENDE

- Neubau
- Bestand
- Abstandsflächen

BAUHERR

Landkreis Erding
 vertr. durch Hr. Landrat Bayerstorfer
 Alois-Schießl-Platz 2
 85435 Erding

KORBINIAN-AIGNER-GYMNASIUM
 UMBAU UND ERWEITERUNG MENSA

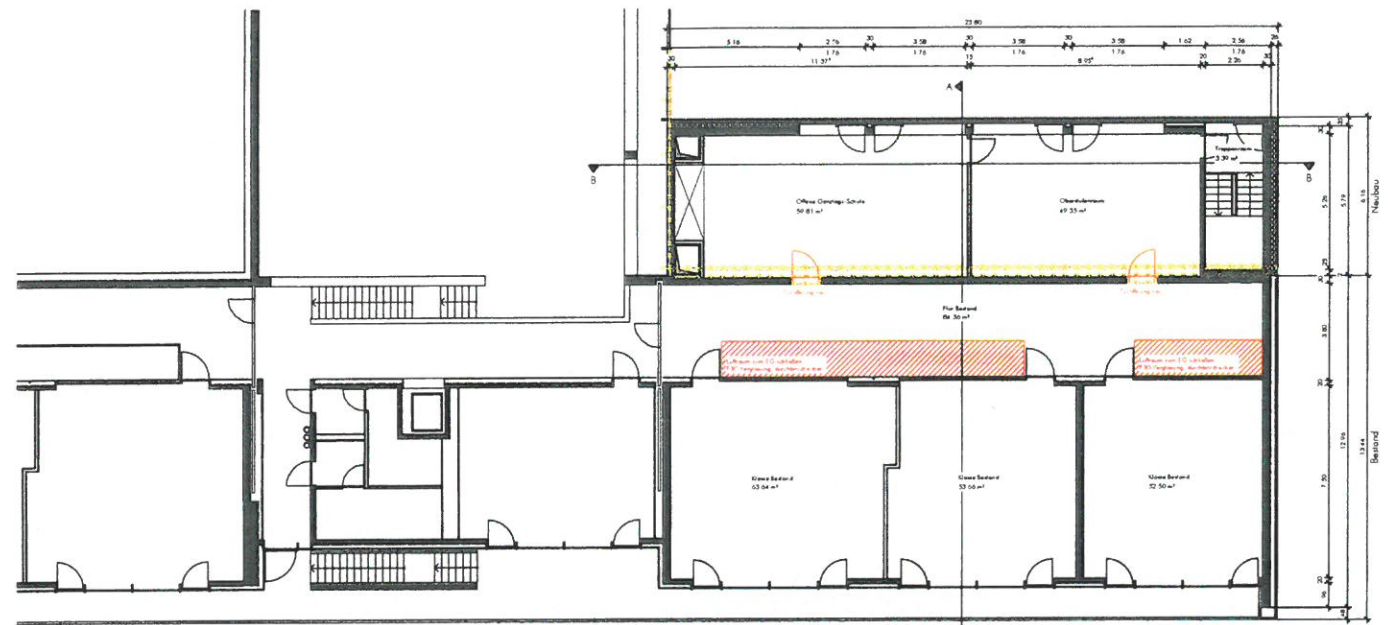
Gemarkung Altenering
 Flurstück 327/11

GENEHMIGUNGSPLANUNG
 LAGEPLAN

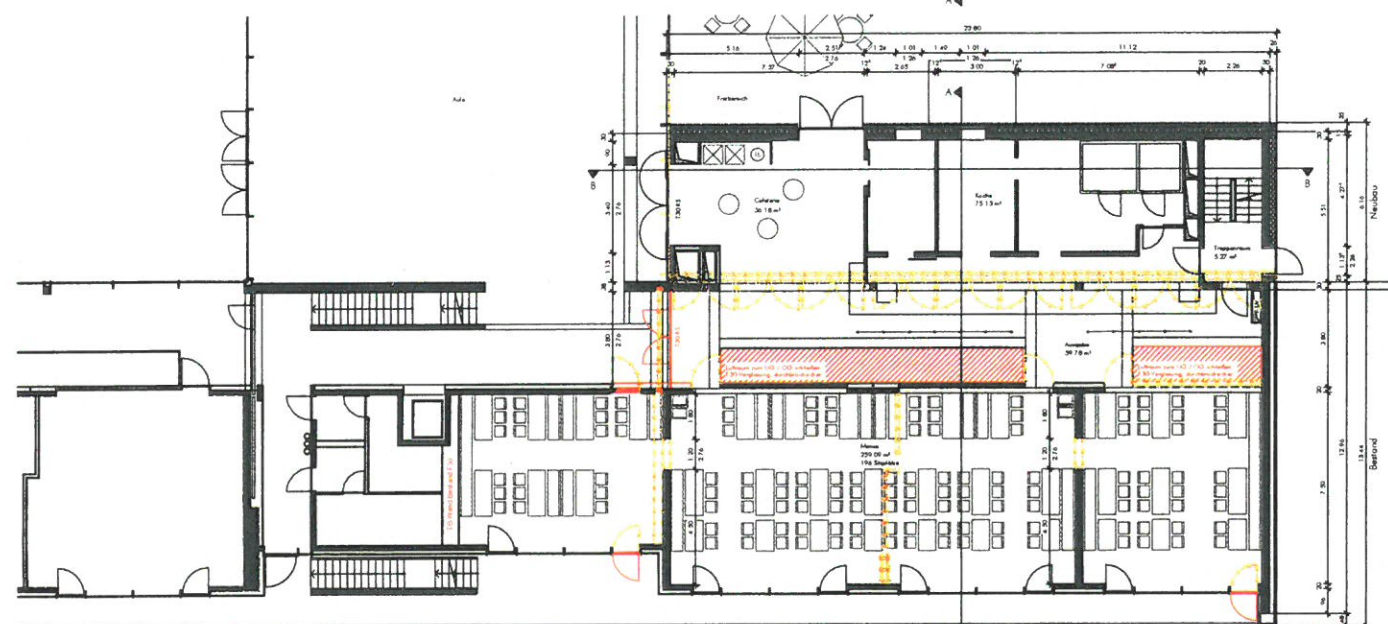
2019 DEZ 18
 1:1.000

PL.-NR. KAG E 01

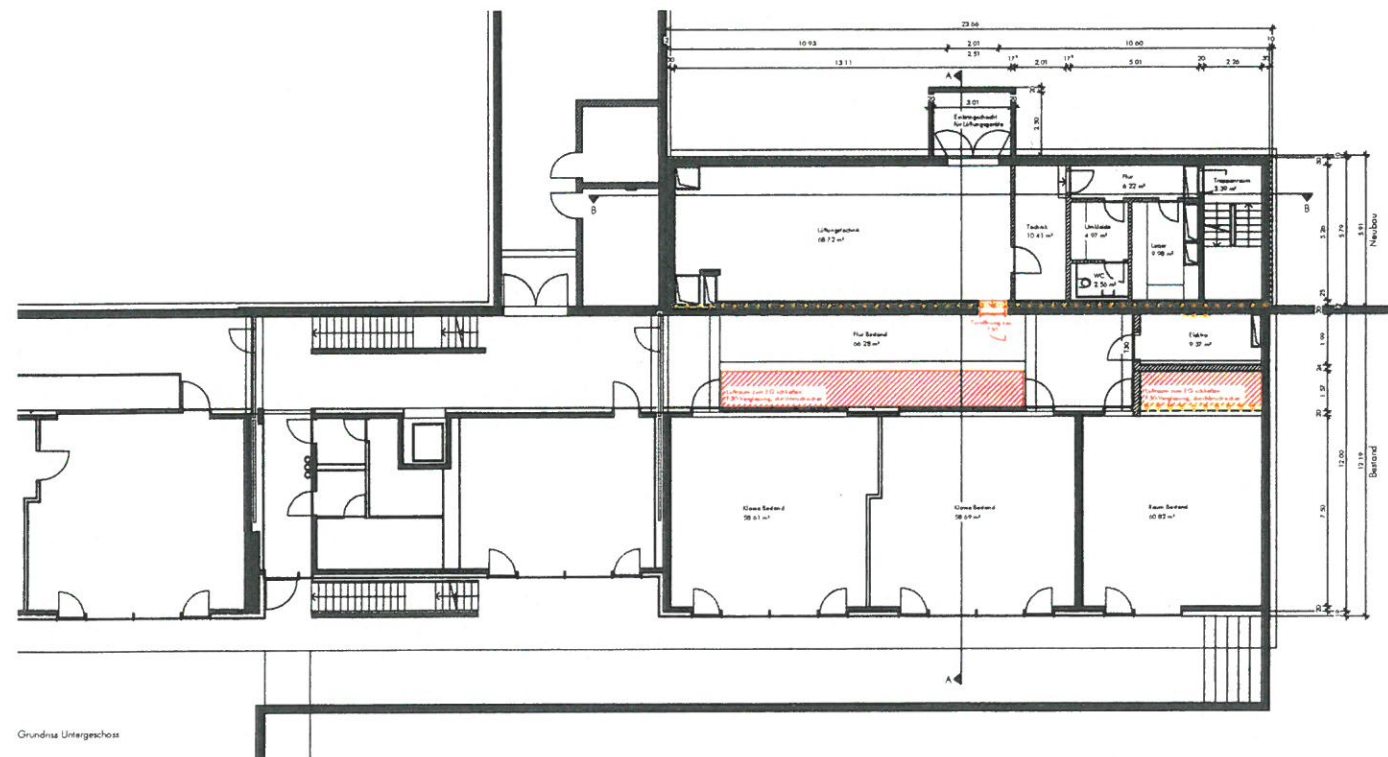
STADTMÜLLER.BURKHARDT.GRAF
 ARCHITEKTEN
 KRANKENHAUSSTRASSE 21 85435 ERDING
 FON 08122.96605.0 FAX 08122.96605.22
 ED@SBG-ARCHITEKTEN.DE



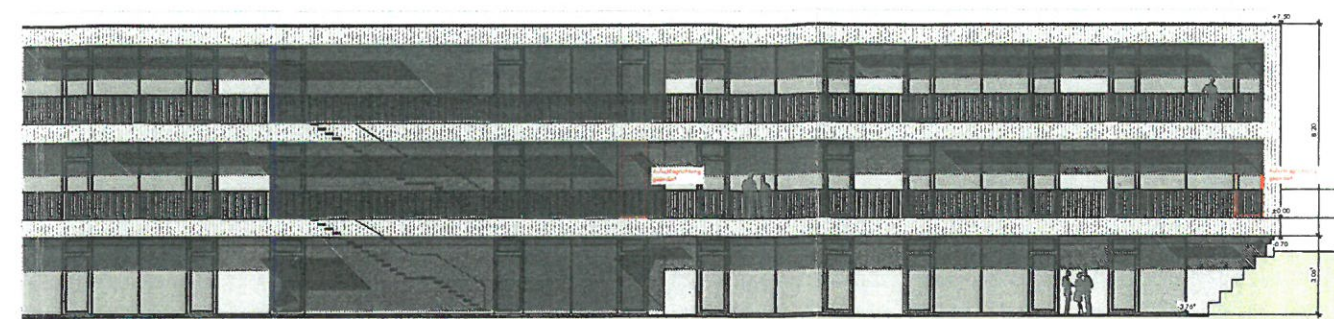
Grundriss Obergeschoss



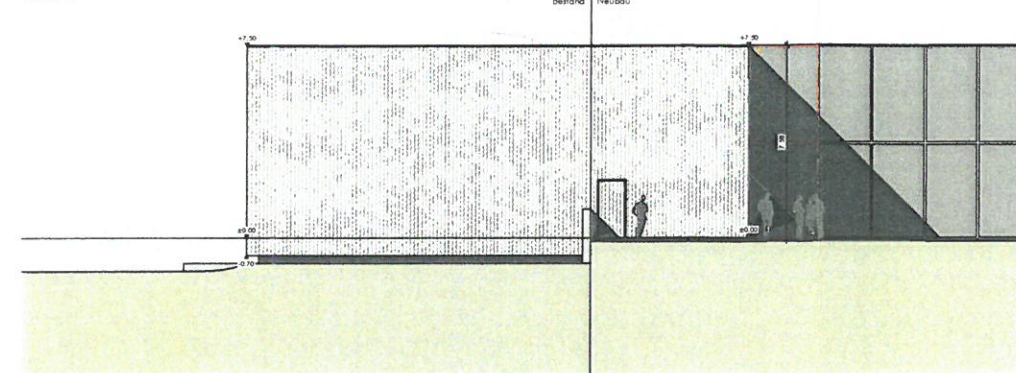
Grundriss Erdgeschoss



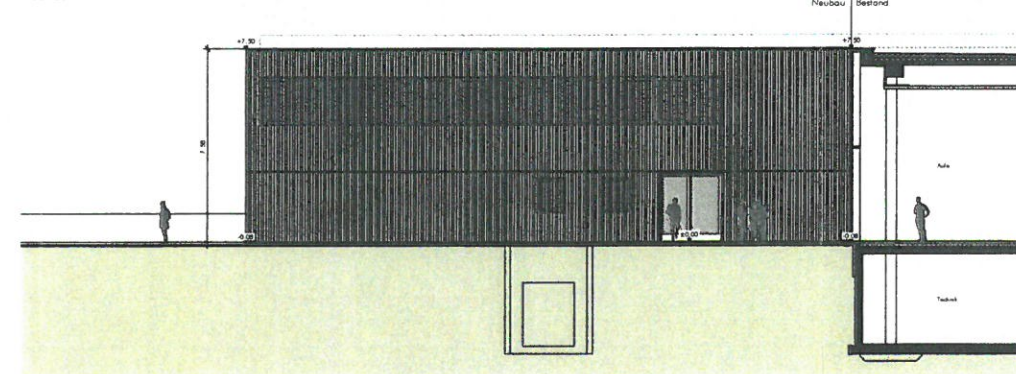
Grundriss Untergeschoss



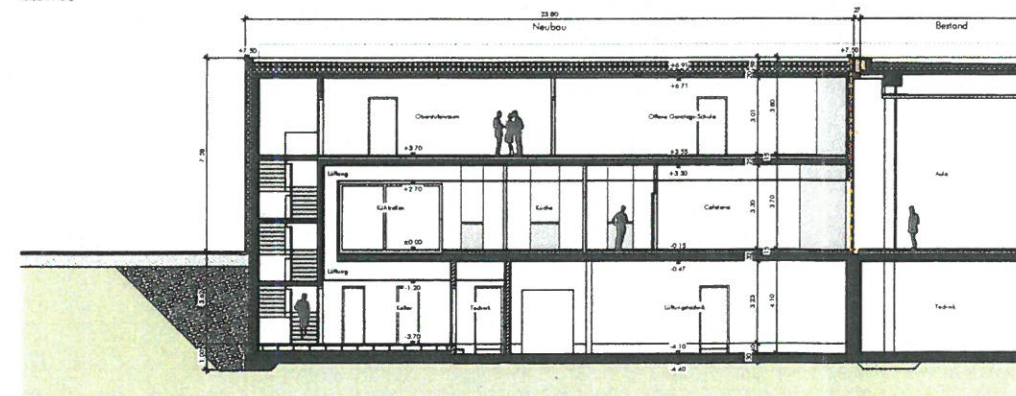
Ansicht Süd



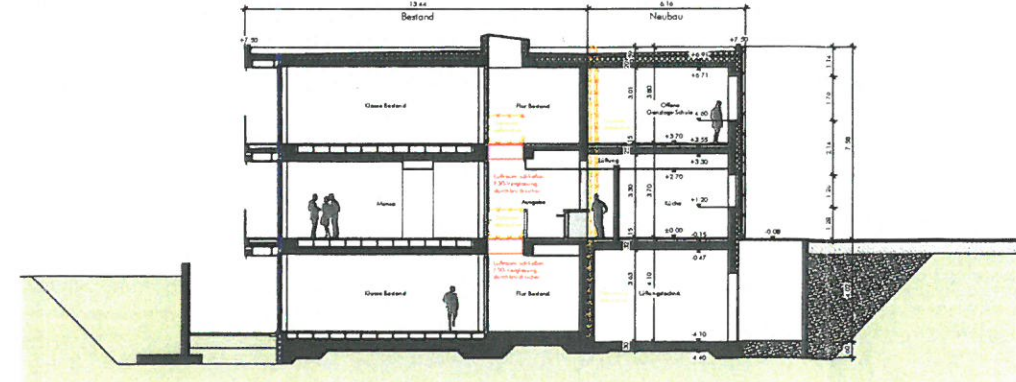
Ansicht Ost



Ansicht Nord



Schnitt B-B



Schnitt A-A

NACHBARN

Stadt Erding Landshuter Str. 1, 85435 Erding Flur-Nr. 326, 327, 333/1, 333/4

Fischer's Wohnkernsetzung Erding Haager Str. 40, 85435 Erding Flur-Nr. 327/17

LEGENDE

Mauerwerk

Stahlbeton

Abbruch

BAUHERR

Landkreis Erding

vertr. durch Hr. Landrat Bayerischer

Altenheimstr. 21 85435 Erding

Gemarkung Altenheim

Flurstück 327/11

GENEHMIGUNGSPLANUNG

GRUNDRISS, SCHNITTE, ANSICHTEN

2019 DEZ 18

1:100

KOBLENZ-ANNE-GRYNNASIM

UNIBAU UND ERWEITERUNG MENSA

STADTMÜLLER BURKHARDT, GRAF

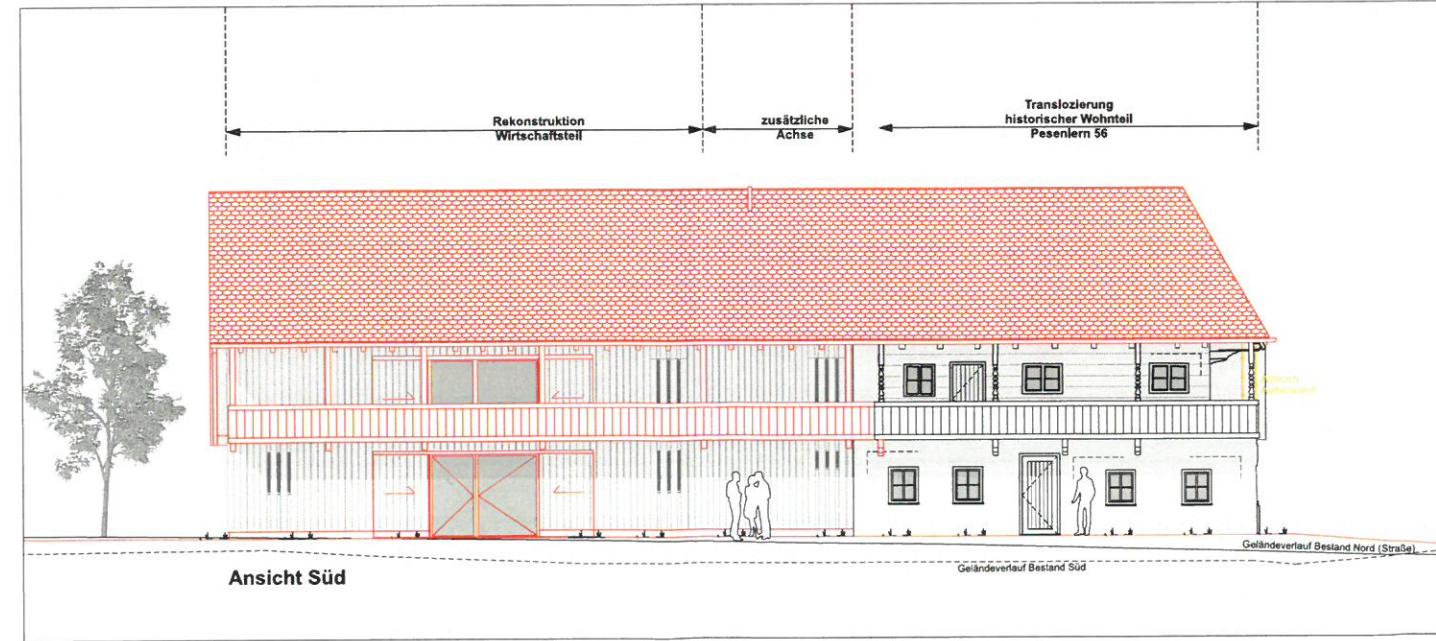
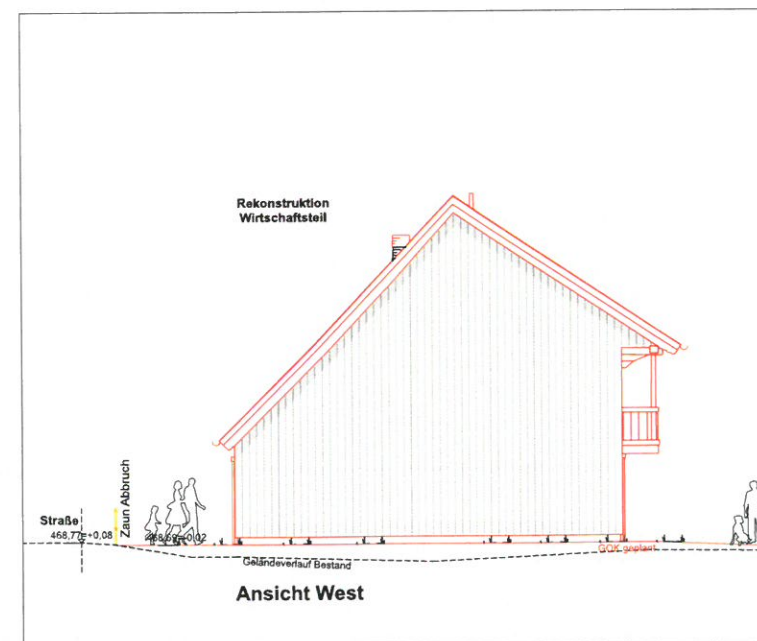
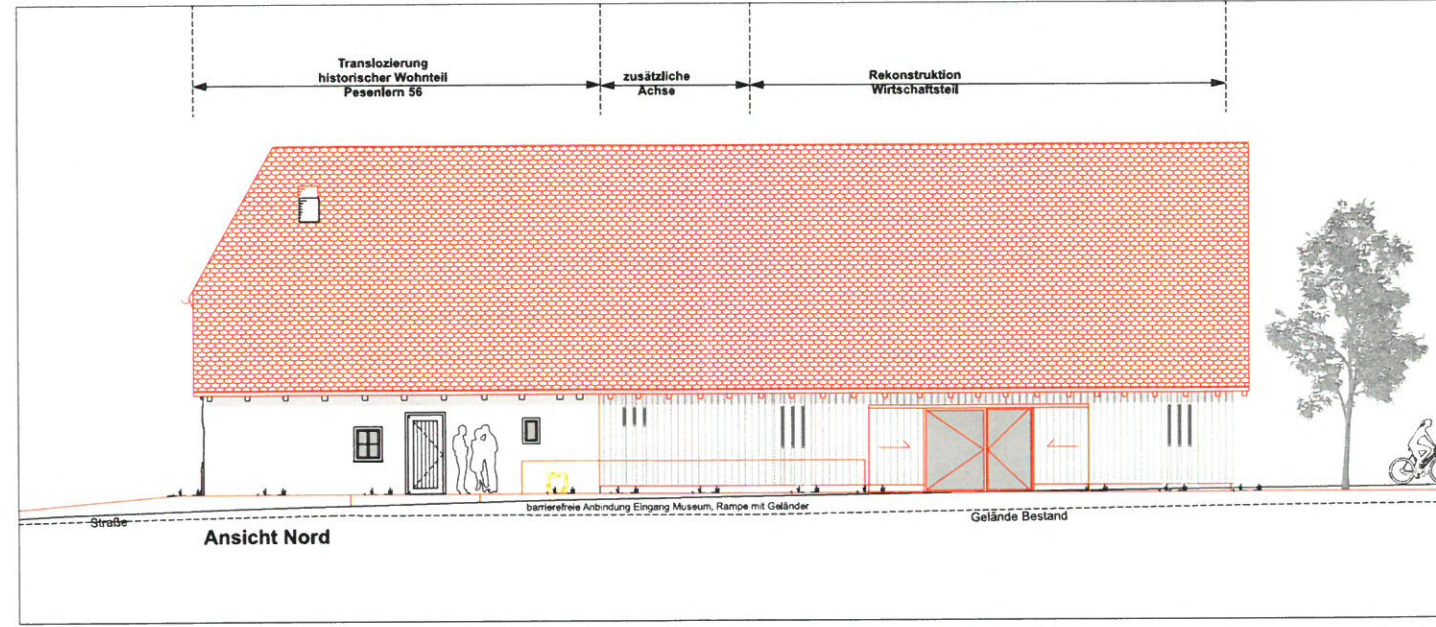
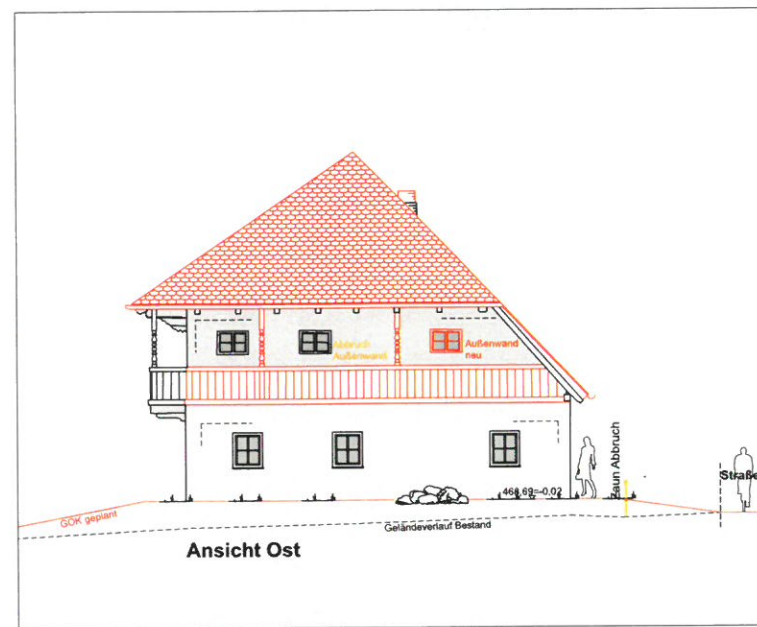
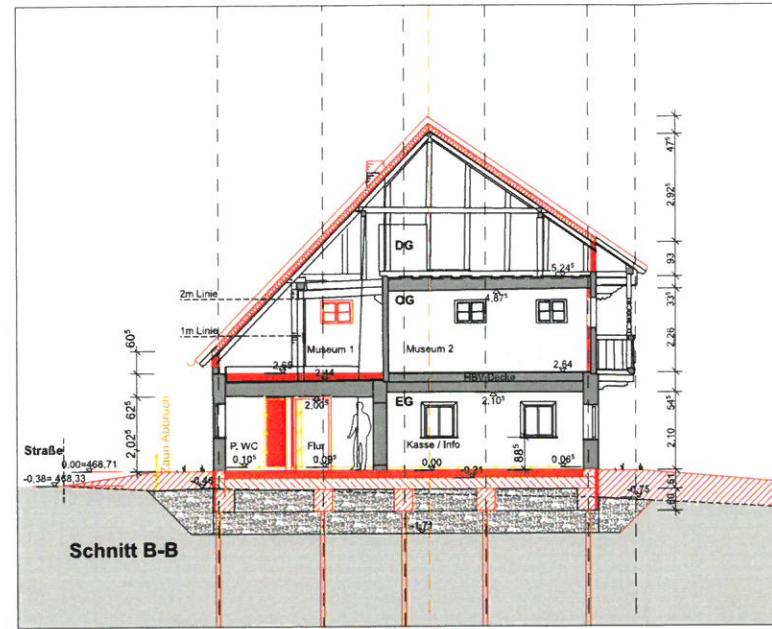
ARCHITEKTEN

KRANTZHAUSSTRASSE 21 85435 ERMING

FOH 0122 36405-0 FAX 0122 36405-22

ED 0580-ARCHITEKTEN DE

PL-NR. KAG E 02



Genehmigungsplan			Rieger Lohmann Architekten		
Rieger Lohmann Architekten	Weidacherbergstr. 2c	84424 Isen	Fon 08083 9070200	Fax 08083 9070300	Mail info@rlarchitekten.de
Errichtung eines Eingangsgebäudes für das Bauernhausmuseum mit Translokierung des Anwesens Pesenlem 56					
Fertigung			1	2	3 4 5
G02					
Grundstück		Taufkirchener Str. 24, 85435 Erding			
Flurnummer		1563			
Gemeinde		85435 Erding			
Gemarkung		Erding			
Ortsteil		Erding			
Grundstückseigentümer		Stadt Erding, Landshuter Str. 1, 85435 Erding			
Bauherr/Antragsteller		LRA Erding vertreten durch Herrn Landrat Martin Bayerstorfer Alois-Schießl-Platz 2 85435 Erding			
Nachbarn		fl.nr.: 1555/4 Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung fl.nr.: 2650 Heidemarie und Michael Bierwirth Taufkirchener Str. 36, 85435 Erding fl.nr.: 2651/2 Michael Bierwirth Taufkirchener Str. 36, 85435 Erding fl.nr.: 2649 Wasser- und Bodenverband Altenerding, Austraße 18, 85435 Erding fl.nr.: 1564 Anliegerwasserlauf, Eigentümer der Uferflurstücke fl.nr.: 2648 Barbara Pointner, Am Mühlgraben 5, 85435 Erding Cornelia Maria Pointner, Aufkirchener Weg 15, 85435 Erding Maria Anna Pointner, Am Mühlgraben 5, 85435 Erding Ursula Armella Pointner, Aufkirchener Weg 15, 85435 Erding Verena Cita Pointner, Dreitorspietzstraße 16, 82467 Garmisch-Partenkirchen fl.nr.: 1554 Johann Maier, Kraham 2, 84405 Dorfen Markus Maier, Arteser Str. 6, 84405 Dorfen fl.nr.: 1559 Elisabeth Penker, Obere Dorfstraße 27, 82497 Unterammergau weitere Nachbarn siehe Bauantrag Zusatzblatt Nachbarn			
Planinhalt		m 1/1000, 1/100		Isen, den 31.5.2019	
Querschnitte, Ansichten		1601-G-AK-190531-Bauernhausmuseum.pln			
		1601G-AK.pdf			

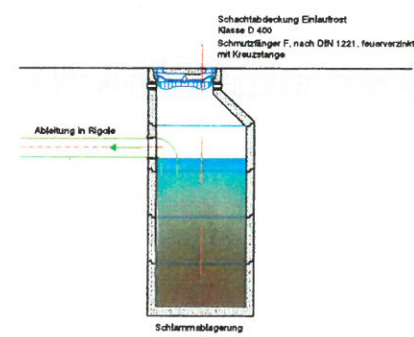
Dr.-Herbert-Weinberger-Schule

LEGENDE

- Bereich Straße - Asphaltbelag
- Grünfläche
- Parkfläche - Rasenputzbelag
- Gehweg - anthrazitfarbenes Pflaster
- Baum neu zu pflanzen
- Baum Bestand
- Höhenangabe - Bestandsgröße
- Höhenangabe - Planungsgröße

Gesamt 73 Parkplätze
Parkfläche 912,50 m²
Straßenfläche 804 m²

Alle Höhen sind vor Baubeginn eigenverantwortlich vom Auftragnehmer zu überprüfen!



 Hörsing Projekt Hörsing & Partner Hörsing & Partner Hörsing & Partner		14.02.2024 14.02.2024 14.02.2024 14.02.2024		2019.02.05.41	
Bauprojekt: Landkreis Erding Alte-Schule-Platz 2 85435 Erding		Blatt: 05-01		Maßstab: 1:100	
Bauvorhaben: Parkplätze Berufsschule Erding					
Lageplan					
Der Zeichner:		Der Entwurfsautor: Erding, den 12.05.2023			
		Maß: 0,75 m Maß: 0,25 m Maß: 0,25 m Maß: 0,25 m Maß: 0,25 m			
Ausführungsplan					

Schachtabdeckungen
angleichen an neue
Höhen !!

DR 150 PP +
Anschluß an best.
Einbauelement

Lage Pergola aus Luftbild übernommen

Geländeanstieg an best.
Turnhalle vor Ort festlegen!
(Turnhalle derzeit in Sanierung)

Pflasterfläche an best.
Treppe anschließen

Treppe
Turnhalle

Einfassung Granitbord B6 - Anlaufhöhe 14cm

Einfassung Granitbord B6 - Anlaufhöhe 14cm

Fichtenstraße

Homburger Kante Bestand

27

25

23

21

19

17

1629

Berufsschule
Gastronomie

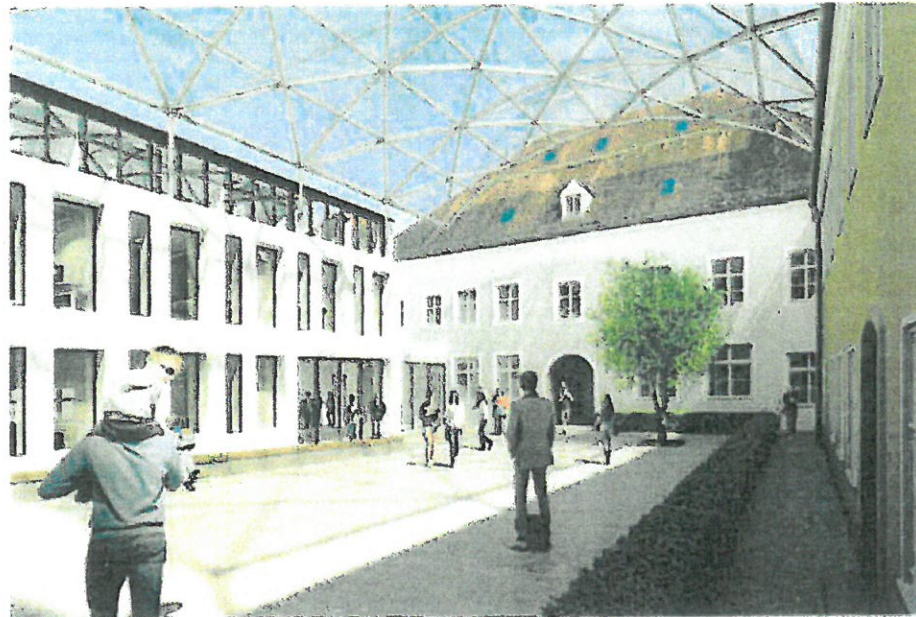
Innerhof

Pergola

DR 150 PP +
Anschluß an best.
Einbauelement

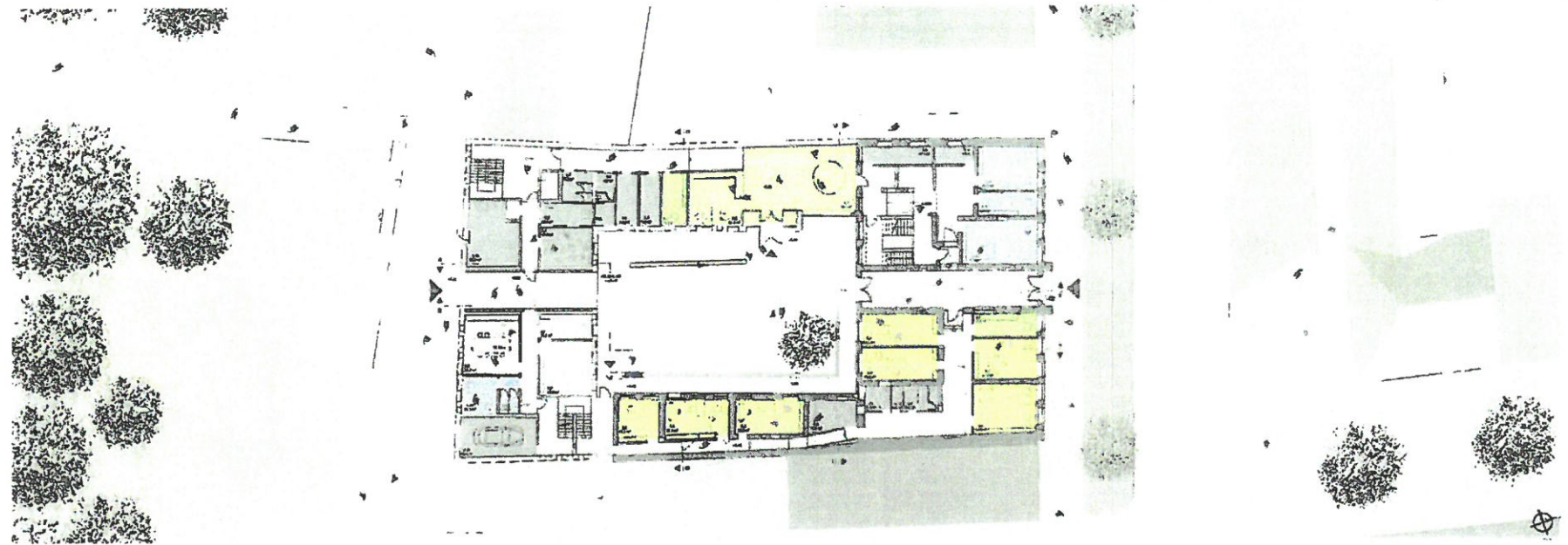
Innerhof

Pergola



PERSPEKTIVE

ALTES LANDRATSAMT ERDING Umbau, Modernisierung und Erweiterung

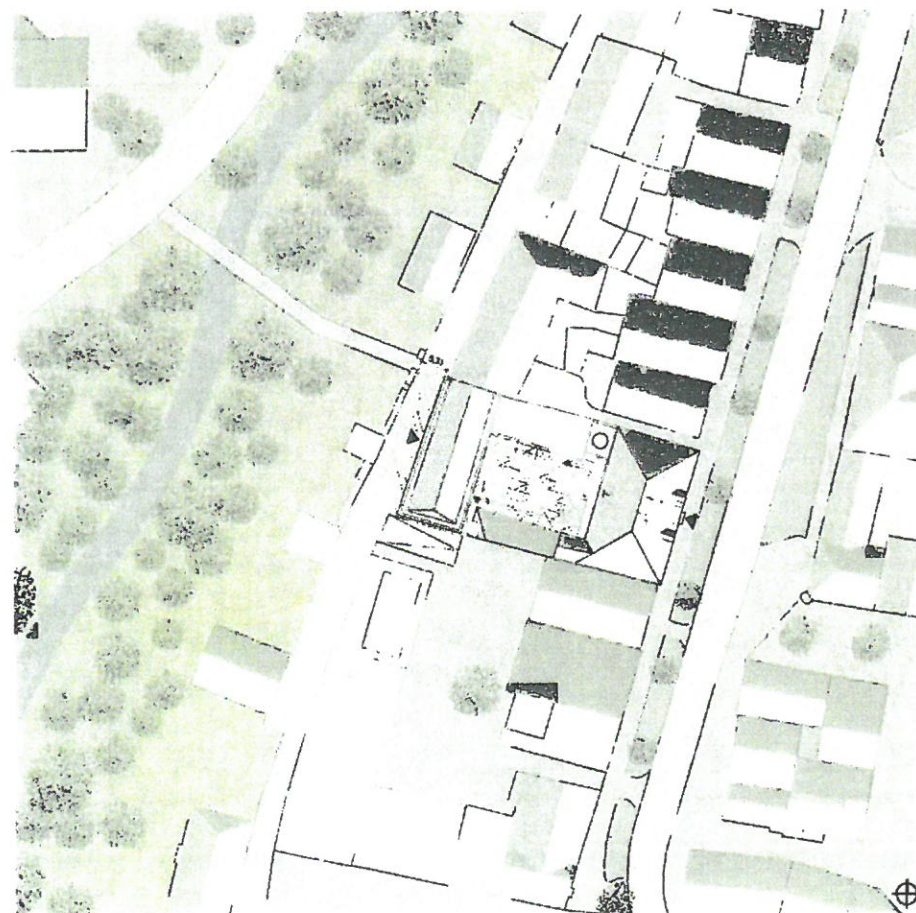
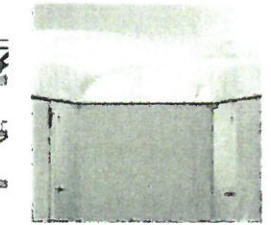
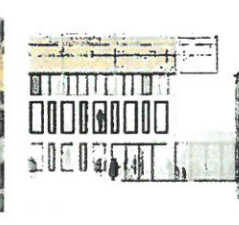


ERDGESCHOSS 1_200

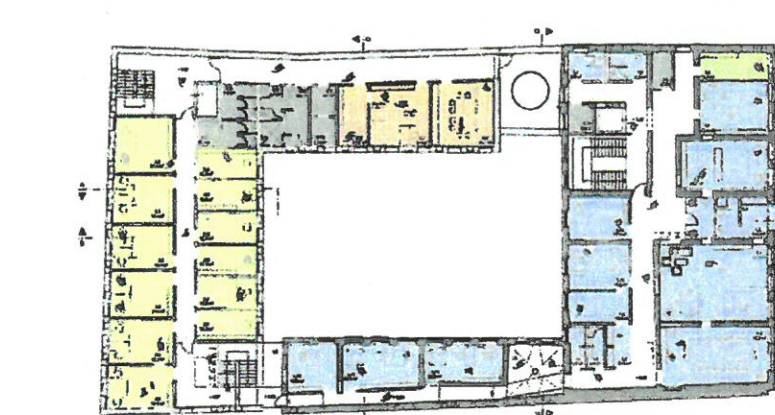
Städtebauliche Einbindung

Integration der Neubauten in das historische Ensemble und Erhalt der wesentlichen Bedeutung des Palais durch:

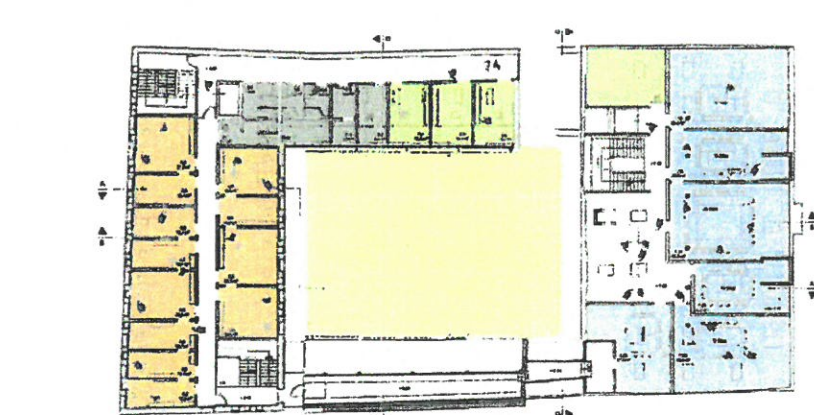
Eine ruhige Dachlandschaft mit der sensiblen Aufnahme der geneigten Giebelhöcker des historischen Stadtkerns orientiert an Umgebung bzw. historischen Vor- und Zuständen (Abb. 1 | 2).
Die Palais-Rückgebäude orientieren sich an den Vorgaben des Vorbestandes, teils 4-geschösig mit umlaufendem zurück gesetztem Geschoß, teils 3-geschösig mit geneigtem Putzdach.
Die akzentuierten Anschlüsse der Neubaukörper an den Bestand (Zirkulen, Materialwechsel), klare Abhängungen zwischen Alt und Neu durch verglaste Verbindungselemente (Abb. 3) Freistellung des Obergeschosses und Dachbereichs des Palais durch erdgeschossige Anbindung. (Abb. 4)



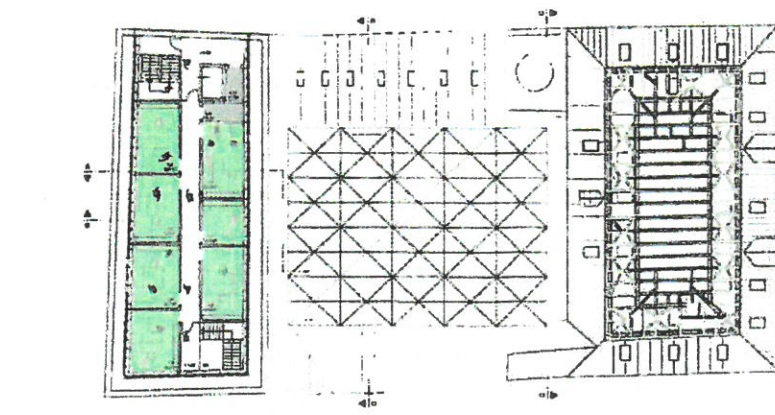
LAGEPLAN 1_500



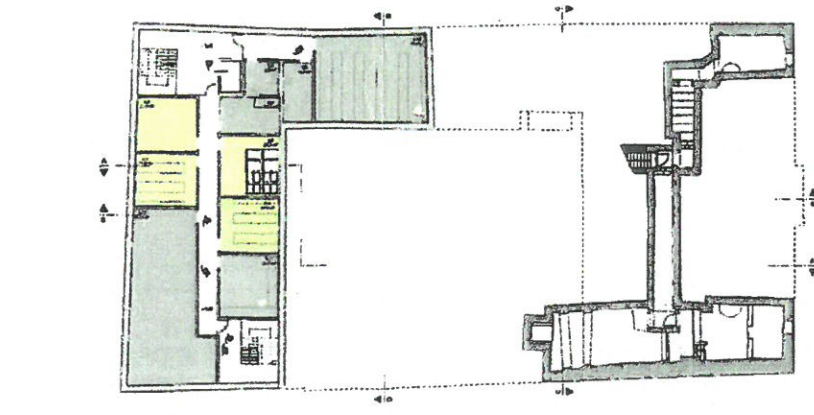
1 OBERGESCHOSS 1_200



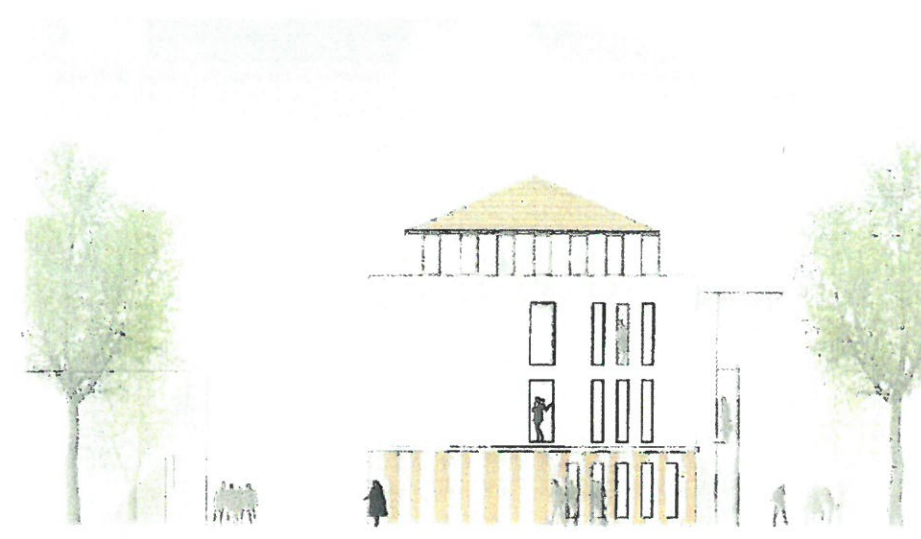
2 OBERGESCHOSS 1_200



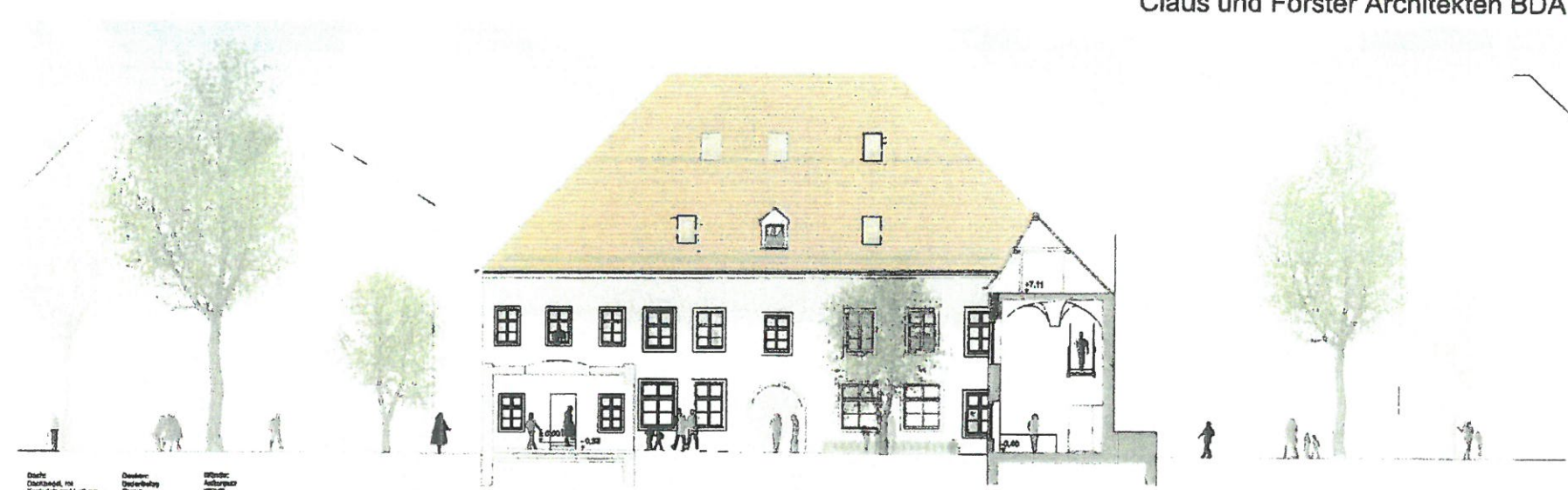
DACHGESCHOSS 1_200



KELLERGESCHOSS 1_200



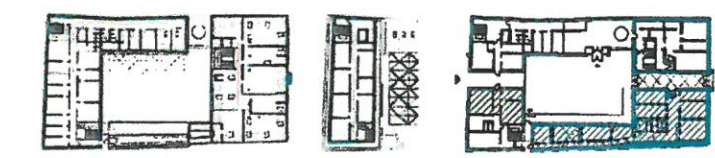
ANSICHT SÜD 1_100



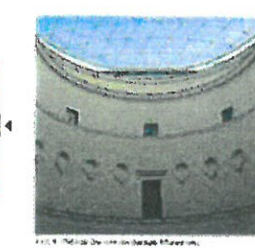
SCHNITT C - C 1_100



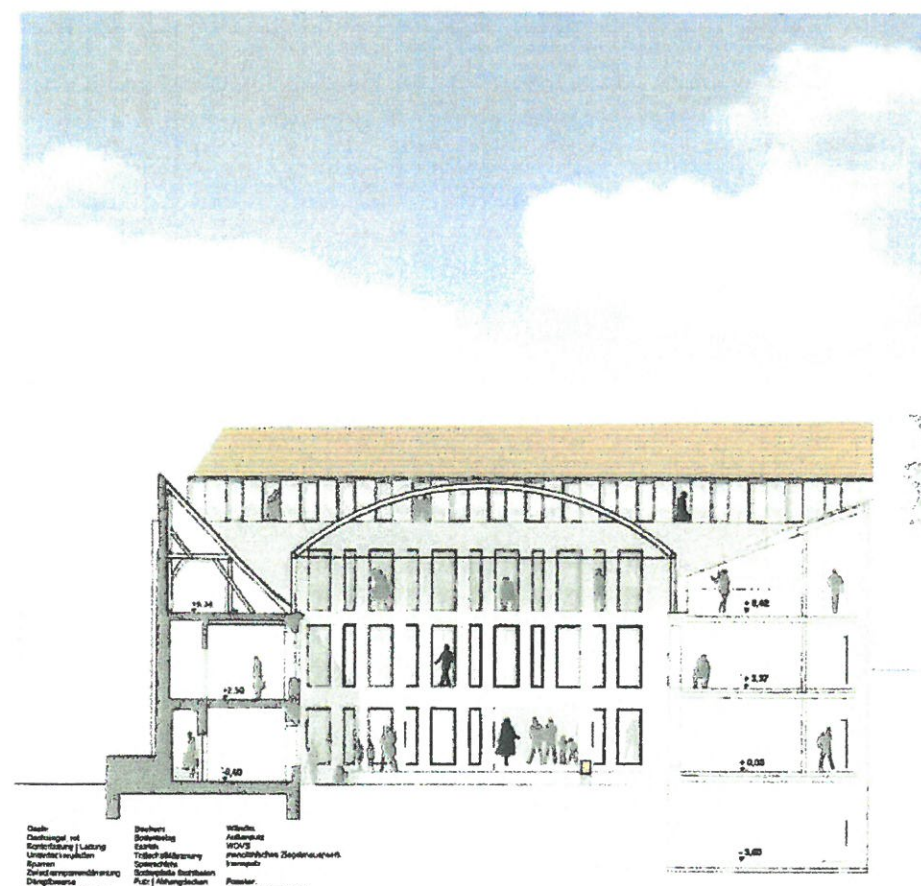
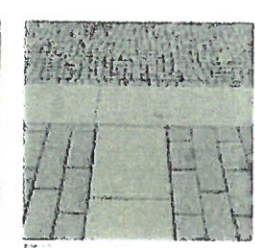
2 OG
Schematische Bruchteilung



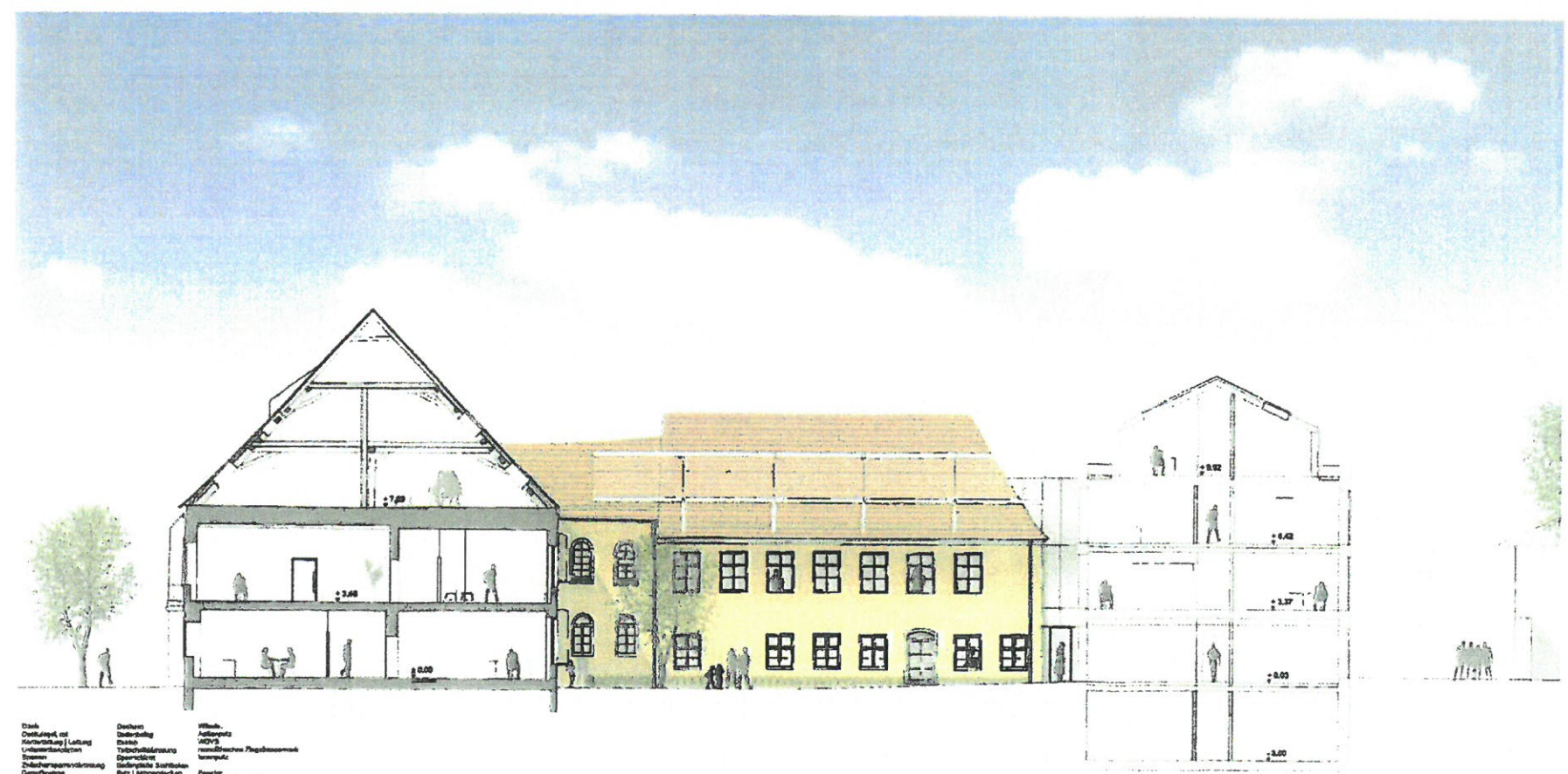
EG
Bruchteilung Kärnerhof, siehe Zeitliche Anlagengliederung



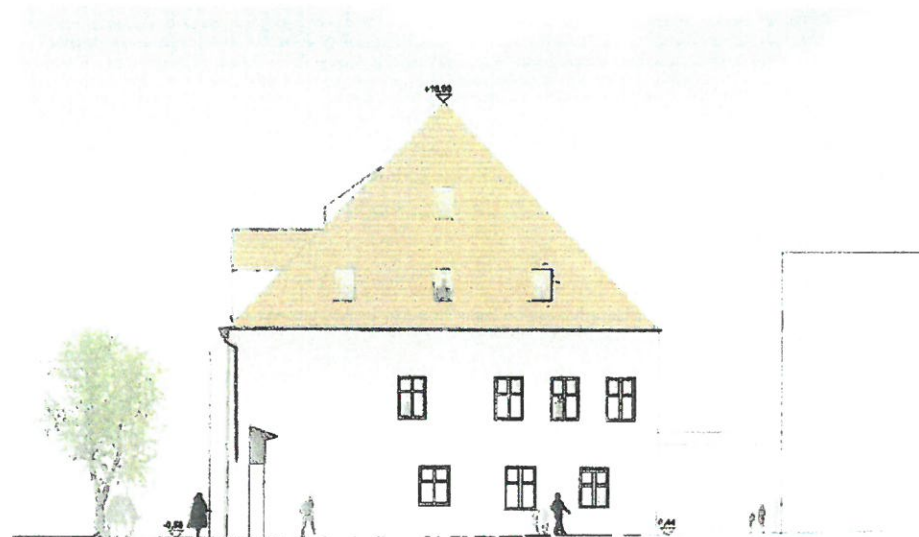
Konstruktion / Material
Gebäude
Ziegelmauerwerk
Monolithische Ziegelwand gestrichelt
Fenster, Holz-Alu-Konstruktion
Betondecken
Fensterbänke holzturniert
Außenanlagen
Übernahme des Kleinsteinpflasters als
Belag in den Durchgängen und als
Randstreifen des Plattenbelages (grau) im Hof
(Abb. 9 | 10)
Sitzbank mit Holzrost



SCHNITT D-D 1_100



SCHNITT A - A 1_100



ANSICHT NORD 1_100

Gestaltung

Räumlich großzügige, vielfältig nutzbare Eingangshalle, Oberlicht im Erdgeschossigen Bereich, mit guter Orientierungsmöglichkeit (Altbau/Neubau) für eine klare Wegeführung.
Flächige, bündige Vergleichen im Ziegeldach, Vermeidung von Giebeln, gestalterische Analogie zu den „Dachhäusern“ des Palais für den Lift ins Dachgeschoss.
Grundrissgestaltung und Materialwahl reagiert auf Gewölbegeometrie und Stückgesimsen mit Glasoberlichtern (Abb. 5).
Neudefinierte Treppenhäuser mit Luftkaminen.
Zweibündig mit Flurwandabschlüssen zur Belichtung, Flurausweitungen im Publikumsbereich und Stimmlicht (Abb. 5).
Aufnehmen traditioneller, in historischem Stadtbild verankerter Materialien und Formen und Bauweisen (Ziegeldächer, gestupte Lochfassaden).
Überführung der maßstäblichen und Proportionsverhältnisse des Denkmals in eine zeitgemäße Architektursprache bei der Fassadegestaltung.
Schonender Umgang mit der historischen Baubsubstanz (Erhalten der baulichen Struktur, Rückbau der innenliegenden Nordwest-Fassade, der Kapellen) (Abb. 5 [7]).

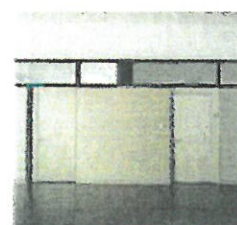


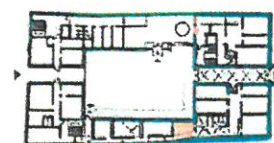
Abb. 5: Treppenhäuser (Möblierung)



ANSICHT WEST 1_100

Funktion und Wegeführung

Zentrale Eingangshalle mit übersichtlicher Orientierung zu publikumsintensiven Abteilungen 1. bis 3. OG.
Barrierefreie Erschließung aller Baukörper.
Erschließung im Fugenbereich Altbau/Neubau vom südwestlichen Bereich des Hofes.
Fraktionszimmer im angebauten Dach des Palais mit räumlicher Integration des 2. OG.
Hohe Aufenthaltsqualität und Nutzungsvervielfältigung des Hofes durch minimalistisch konstruierte, hinterlüftete Glasüberdachung, Bepflanzung in Anlehnung an Orangerien (ein barocker Bautyp) (Abb. 8).
Brandschutz:
o Bildung 400 m²-Einheiten durch Lage und Anzahl der Treppenhäuser.
o Anbindung des 2. Fluchtwegs der Fraktionszimmer zum südwestlichen Treppenraum über einen brandgeschützten Flur im Dachbereich des Altbau.



0.0 Flutasse Nordwest-Passagen/Kapellen (Abb. 7)



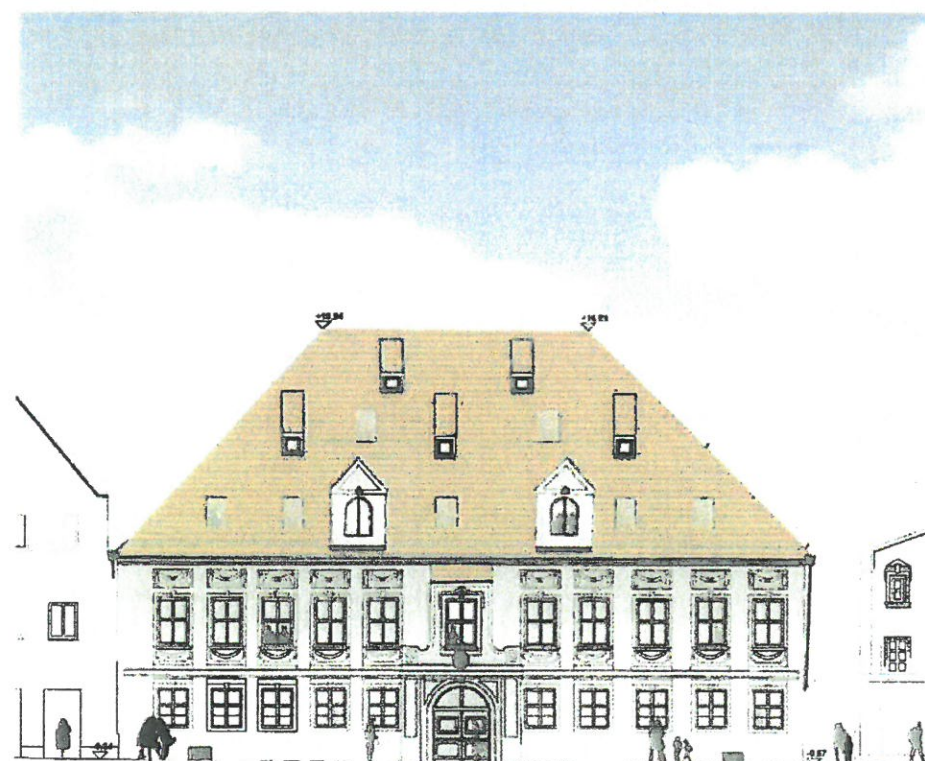
1.0 Erschließung und Wegeführung



2.0 Zonen mit Publik.



3.0



ANSICHT OST 1_100



